



KONZERN-QUARTALSBERICHT 2018

1. Januar 2018 bis 31. März 2018

UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2018 – 31.03.2018	01.01.2017 – 31.03.2017
Ergebnis			
Umsatz	TEUR	6.970	6.219
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	80	498
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	47	480
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	17	454
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	0,01	0,26
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	38,7	38,2
Sonstige			
Auftragsbestand (31.03.) (ca.)	TEUR	16.604	17.556
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	180	163

SOFTLINE AG KONZERN-QUARTALSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Softline AG Konzern-Quartalsbericht // Inhaltsverzeichnis	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Quartalsabschluss	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018	8

1 KONZERNLAGEBERICHT

1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2018 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2017 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2018.

1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Unter dem Motto **„Achieving Compliance, Control and Cost Savings for your IT“** konnte die Softline Gruppe im ersten Quartal 2018 in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management (SAM), IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management ihre Position erneut stärken und Marktpotentiale ausbauen.

Sowohl umsatzseitig als auch personell konnten wir in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 deutlich wachsen und haben dadurch eine Umsatzsteigerung von ca. 0,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahresquartal sowie von ca. 1,0 Mio. EUR gegenüber dem vierten Quartal 2017 erzielen können. Die Mitarbeiterzahl ist gegenüber dem Vorjahr von durchschnittlich 163 auf 177 Mitarbeiter gestiegen, wobei wir insbesondere im Bereich Software Asset Management und IT-Consulting investiert haben und im Bereich Managed Field Services einen projektbedingten Personalrückgang zu verzeichnen hatten.

Der Bereich Consulting Services, mit den Schwerpunkten Informations- und IT-Sicherheit, Infrastruktur- und Virtualisierungsberatung, konnte im ersten Quartal im Jahresvergleich eine Umsatzsteigerung von ca. 46 Prozent verzeichnen, während die Bereiche Software Asset Management und Recruiting um ca. 18 Prozent bzw. ca. 15 Prozent zulegen konnten. Im Bereich Managed Field Services liegt der Umsatz aufgrund eines zur Jahresmitte 2017 ausgelaufenen Großauftrags ca. 25 Prozent unter dem des Vorjahresquartals, hat aber bereits gegenüber Q4 2017 eine Steigerung von über 27 Prozent erzielen können.

Flexera Software, der weltweit führende Anbieter von Softwarelösungen für Softwarelizenzierung, Compliance, Security und Installation, hat im März 2018 Softline bereits zum fünften Mal mit einem Partner Award ausgezeichnet – dieses Jahr als „Best Implementation Partner“. Darüber hinaus wurde Softline von Snow Software, einem weiteren führenden Anbieter von Lizenzmanagement-Software, im April dieses Jahres mit dem „Shooting Star“-Award ausgezeichnet. Damit wurde erneut Softline's führende Bedeutung als Software Asset Management Experte in Europa bestätigt.

Die französische Tochtergesellschaft Softline Solutions France liegt mit ihrer Fokussierung auf den Vertrieb von Software und begleitenden Dienstleistungen mit einem Umsatz von 0,9 Mio. EUR ca. 10 Prozent über dem des Vorjahres und erwartet für die Folgequartale durch die Erweiterung des Software- und Dienstleistungsportfolios weitere Umsatzsteigerungen.

Auf Konzernebene konnte der Umsatz im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahresquartal erneut deutlich gesteigert werden. Mit rund 6,9 Mio. EUR liegt der Umsatz nach drei Monaten ca. 12 Prozent über dem des Vorjahres (6,2 Mio. EUR) und damit bei ca. 107 Prozent des Planumsatzes.

Auf EBITDA-Ebene hat die Softline Gruppe ein operatives Ergebnis von knapp 0,1 Mio. EUR erwirtschaftet. Damit liegt das Ergebnis aufgrund umfangreicher Investitionen in neue Mitarbeiter und deren Aus- und Weiterbildung sowie krankheitsbedingter Umsatz- und Ergebniseinbußen im ersten Quartal ca. 0,4 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis und ca. 0,2 Mio. EUR unter der Planung. Auf Basis des aktuellen Auftragsbestands und einer gut gefüllten Pipeline gehen wir dennoch davon aus, die uns gesteckten Umsatz- und Ergebnisziele zum Jahresende zu erreichen.

1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe

1.4.1 Finanzlage

Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung in den letzten zwölf Monaten und des gegenüber dem Vorjahr nahezu gleichbleibend hohen Auftragsbestands der Unternehmensgruppe (31.03.2018: 16,6 Mio. EUR; 31.03.2017: 17,5 Mio. EUR; 31.03.2016: 8,6 Mio. EUR), einer überdurchschnittlich hohen Auslastung in allen Bereichen sowie der Anfang letzten Jahres abgeschlossenen Kapitalmaßnahme (mit Umwandlung bestehender Darlehen in Eigenkapital) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität für die kommenden Jahre.

1.4.2 Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Jahres konnte die Softline Gruppe die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr von 6,2 Mio. EUR auf 6,9 Mio. EUR erneut deutlich steigern. In allen Geschäftsbereichen, mit Ausnahme des Bereichs Managed Field Services der Münchner Gesellschaft, konnten teilweise deutliche Umsatzsteigerungen erzielt werden (Software Asset Management: +0,4 Mio. EUR; IT-Consulting: +0,6 Mio. EUR; Recruiting Services: +0,1 Mio. EUR; Software Sales: +0,1 Mio. EUR). Der Umsatz im Bereich Managed Field Services ist aufgrund eines ausgelaufenen großen Serviceauftrags um ca. 0,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Umsätze konnten aber größtenteils durch neue Aufträge ersetzt werden und liegen daher auf dem gleichen Niveau wie Q3/ Q4 2016.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2018 keine sonstigen betrieblichen Erträge erzielt.

Somit ergab sich in den ersten drei Monaten 2018 eine Gesamtleistung von 6,9 Mio. EUR (Vorjahr: 6,2 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg im Berichtszeitraum aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 3,1 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1,7 Mio. EUR (Vorjahr: 1,4 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (2,4 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,5 Mio. EUR) auf insgesamt 2,9 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (2,5 Mio. EUR) eine Steigerung von 0,4 Mio. EUR darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 33 TEUR abgeschrieben (Vorjahr: 19 TEUR). Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit 0,9 Mio. EUR ca. 140 TEUR über dem Vorjahreswert.

Mit 80 TEUR konnte die Softline Gruppe auf EBITDA-Ebene trotz der hohen Investitionen in neues Personal und Aus- und Weiterbildung sowie des grippebedingten hohen Krankenstands erneut ein positives operatives Ergebnis im ersten Quartal erwirtschaften (Vorjahr: 498 TEUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum 47 TEUR und liegt damit 433 TEUR unter dem des Vorjahres (480 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -30 TEUR (Vorjahr: -26 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit 17 TEUR ca. 437 TEUR unter dem des Vorjahres (454 TEUR).

1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auf der Personalseite ist die Softline Gruppe im vergangenen Jahr deutlich gewachsen. In den ersten drei Monaten 2018 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 177 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 161).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum analog zum Vorjahr neben dem Vorstand kein weiterer Mitarbeiter tätig.

1.6 Risikobericht

1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2017 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

1.7 Chancenbericht

Die bereits im Chancenbericht des Geschäftsberichts 2017 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertige IT-Services treffen weiterhin zu.

Für die Softline Gruppe stehen die Zeichen eindeutig auf Wachstum. Dementsprechend haben wir in den letzten Monaten das Unternehmensportfolio gemäß den Anforderungen des Marktes erweitert und weiterentwickelt. Mit den Zukunftsthemen „**Software Asset Management**“, „**Informations- und IT-Sicherheit**“, „**Cloud und Future Data Center**“ sowie „**Digital Workplace**“ konzentrieren wir uns auf den Ausbau des Beratungs- und Dienstleistungsgeschäfts, sowohl in der DACH-Region als auch in Nord-, Ost- und Südeuropa.

Insbesondere im Bereich „Informations- und IT-Sicherheit“ sieht das Management der Softline Gruppe in den nächsten Monaten und auch darüber hinaus einen sehr großen Beratungsbedarf und hat daher bereits intensiv in neue Mitarbeiter und deren Aus- und Weiterbildung investiert.

Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern sowie einem starken Partner-Netzwerk werden wir unser Geschäft weiter ausbauen und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld weiter steigern und stärken.

1.8 Nachtragsbericht

Wie bereits im Vorjahr, werden wir in diesem Jahr unser Partnernetzwerk auf Seiten der Hersteller und Dienstleister weiter ausbauen und haben daher ergänzend zu unseren bestehenden Partnerschaften Anfang Juni 2018 unsere Partnerschaften mit den IT-Dienstleistern ServiceNow und TechData bekannt gegeben. Diese Partnerschaften ermöglichen es uns, unseren Kunden die Unterstützung anzubieten, die sie im Hinblick auf ihre IT- bzw. Digitalisierungsstrategie benötigen.

1.9 Prognosebericht

Auf Basis der Umsatz- und Ergebnissteigerung in allen Geschäftsbereichen in den letzten zwölf Monaten, der bereits umgesetzten operativen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung, der gut ausgebildeten, hoch motivierten und gewachsenen Mannschaft sowie des kontinuierlich wachsenden Auftragsbestands von aktuell ca. 18,9 Mio. EUR (31.05.2018) erwarten wir für 2018 in allen operativen Gesellschaften ein deutlich positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz von ca. 25 - 28 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von ca. 1,0 - 1,3 Mio. EUR.

Neben dem weiteren Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in den Kernthemen „Software Asset Management“, „Informations- und IT-Sicherheit“, „Cloud & Future Data Center sowie „Digital Workplace“ werden wir das Wachstum und die Internationalisierung der Softline Gruppe vorantreiben. Hier konzentrieren wir uns insbesondere auf die Regionen DACH, Ost- und Nordeuropa.

Wir werden auch weiterhin intensiv in die Bereiche Vertrieb und Consulting investieren. Dies sind Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Das ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

2 QUARTALSABSCHLUSS

2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2018

		01.01.2018 – 31.03.2018	01.01.2017 – 31.03.2017
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.970.450	6.218.514
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-8.661	-16.788
3. Sonstige betriebliche Erträge		0	2.909
4. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Waren	1.409.078		1.094.034
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.740.663		1.390.261
		3.149.741	2.484.295
5. <u>Rohergebnis</u>			3.720.341
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	2.380.429		
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	487.261		
		2.867.691	2.493.968
7. Abschreibungen			
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33.128	18.606
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		864.507	727.968
9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u>		46.722	479.799
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	672
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen		29.829	26.340
13. <u>Finanzergebnis</u>		-29.829	-25.669
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)		16.893	454.130
15. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0	0
17. Sonstige Steuern		0	0
19. <u>Konzernergebnis (EAT)</u>		16.893	454.130

Vorstand

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2018 konzernweit 177 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 31.03.2018 konzernweit 180 Angestellte.

